



RS-AKTUELL. Wichtiges auf einen Blick.

Der Newsletter des Bundesverbandes Rollläden + Sonnenschutz e.V. erscheint monatlich exklusiv für unsere Mitglieder. Sollte er nicht richtig angezeigt werden, steht der Newsletter auch Online im Mitgliederbereich unserer Homepage als PDF zur Verfügung.

Themen

Ausgabe 2019-04

[Aufaktveranstaltung zum Rollläden- und Sonnenschutztag 2019](#)

[Eckpunkte für eine Novellierung der Handwerksordnung](#)

[Generelle Hinweise zur Verwendung unseres Filmmaterials](#)

[Richtlinie für Anschlüsse bei Putz \(GemRi\) kurz vor der Fertigstellung](#)

[Änderung der arbeitsmedizinischen Vorsorgeverordnung](#)

[Leitlinien und Forderungen des Handwerks zur Europawahl 2019](#)

[Neuer ZDH-Flyer zum gesetzlichen Mindestlohn](#)

[BIBB-Handbuch zum Nachteilsausgleich für behinderte Auszubildende](#)

[Tore-Türen-Brandschutz-Seminar von KCTT in Nürnberg](#)

[Neues Fördermitglied](#)

Auftaktveranstaltung zum Rollläden- und Sonnenschutztag 2019

(2496) Auch in diesem Jahr wurde der Startschuss für den Rollläden- und Sonnenschutz-Tag wieder mit einem Pressegespräch, diesmal beim RS-Fachbetrieb Brenig Instandhaltungs GmbH in Wesseling, gegeben. Gast in diesem Jahr am 25. März war Hans Peter Wollseifer, Präsident des Zentralverbands des Deutschen Handwerks und der Handwerkskammer zu Köln. Die Gastgeber, die Geschwister und Inhaber der Brenig Instandhaltungs GmbH, Andrea und Torsten Brenig, der Kölner Innungsoberrmeister André Urban sowie Martina Engels-Bremer vom CDU Stadtverband Wesseling und die Repräsentanten des Bundesverbandes Rollläden + Sonnenschutz, der den Termin abermals organisiert hatte, besichtigten in einem ausführlichen Betriebsrundgang nicht nur die wichtigsten Branchenprodukte und -leistungen. Intensiv setzten sich die Gesprächsteilnehmer auch mit dem Bürokratieabbau und den bildungspolitischen Verwerfungen aufgrund der nach wie vor wahrnehmbaren Bevorzugung akademischer Bildung auseinander, die den Fachkräfte- und Nachwuchsmangel in Deutschland noch verschärfe. Weitere wichtige Themen für das R+S-Handwerk waren u.a. die Auswirkungen drohender Fahrverbote für Diesel-Fahrzeuge in Innenstädten auf Handwerksbetriebe und die Ausbildung von Flüchtlingen sowie die Arbeits- und Sozialpolitik. Handwerkspräsident Wollseifer gab zudem ein starkes Statement für die Rückführung des R+S-Handwerks in die Meisterpflicht ab.

Der eigentliche R+S-Tag am Samstag vor der Umstellung auf die Sommerzeit am 30. März wurde durch eine intensive Pressearbeit begleitet. Außerdem haben alle Innungsbetriebe ein Aktionspaket mit Plakat, Briefaufklebern und Vorlagen für Pressemitteilungen erhalten. Weiterhin bestand das Angebot, individuelle Maßnahmen aktiv durch die Agentur KOOB zu begleiten.

Unterstützt wurde der R+S-Tag 2019 durch folgende Unternehmen: Alulux, Becker-Antriebe, Beck+Heun, DuoTherm, elero, Euro Markisen, Hella, LEO, markilux, MHZ, Rödelbronn, Roma, Schweiker, Selve, Somfy, Warema und Weinor.

Eckpunkte für eine Novellierung der Handwerksordnung

(2497) Die Koalitionsarbeitsgruppe „Meisterbrief“ hat am 9. April ein Eckpunktepapier für eine Novellierung der Handwerksordnung (<https://www.cdusu.de/themen/wirtschaft-und-energie-haushalt-und-finanzen/zurueck-zur->

meisterpflicht) veröffentlicht. Darin werden die Ziele, der Prüfungsrahmen sowie das weitere Verfahren beschrieben. Das Eckpunktepapier sieht unter anderem die Durchführung eines schriftlichen Anhörungsverfahrens durch das BMWi vor, um auszuloten, welche Gewerke rechtssicher wieder in die Meisterpflicht überführt werden können. Auf Basis der Konsultationsergebnisse soll in der Sommerpause ein Referentenentwurf erarbeitet und im Herbst 2019 im Deutschen Bundestag beraten werden. Das Gesetz soll nach dem Willen der Koalitionsarbeitsgruppe zum 1. Januar 2020 in Kraft treten.

Die ZDH-Planungsgruppe HwO, in der wir natürlich mitarbeiten, wird während des Konsultationsprozesses zu weiteren Beratungen zusammenkommen. Wir werden Sie über den weiteren Fortgang weiterhin unterrichtet halten. Einen ausführlichen Sachstandsbericht finden Sie in der kommenden R+S.

Generelle Hinweise zur Verwendung unseres Filmmaterials

(2498) Die BVRS-Filme wie etwa die Filmreihe „Gesichter der Branche“ oder das neue Musikvideo zum Ausbildungsberuf sind auf unserem YouTube-Kanal unter <https://www.youtube.com/user/BVRSeV> abrufbar, um sie im eigenen Social-Media-Kanal, auf der eigenen Webseite oder auch im eigenen YouTube-Kanal einzubinden. Auf der o. g. Seite besteht die Möglichkeit, die Filme zu teilen. Eine Anleitung zum Teilen der Videos auf YouTube ist hier: <https://support.google.com/youtube/answer/57741> hinterlegt.

Selbstverständlich steht das Filmmaterial auch auf unserer Facebookseite unter <https://www.facebook.com/BVRSeV/videos> zur Verfügung.

Eine Anleitung zum Teilen von Beiträgen bzw. Videos auf Facebook sind hier abrufbar: <https://www.facebook.com/help/418076994900119>.

Um die Filme jedoch auf einer Veranstaltung offline zu zeigen, kann das Filmmaterial für diesen Zweck hier heruntergeladen werden: <https://bvrs.info/filme>. Ein Upload der Filme auf Videoplattformen oder in Social-Media-Kanäle ist urheberrechtlich leider nicht gestattet. Wir bitten um Verständnis.

Richtlinie für Anschlüsse an Fenster und Rollläden bei Putz, Wärmedämm-Verbundsystem und Trockenbau (GemRi) kurz vor der Fertigstellung

(2499) Zurzeit finden in kurzen Intervallen die letzten Einspruchssitzungen zur GemRi statt. Hier werden speziell die jeweiligen, den einzelnen Gewerken zugehörigen Vertreter der Zulieferindustrie angehört.

Aber auch mitarbeitende Verbände wie zum Beispiel der Bundesverband Holz und Kunststoff konnten noch hohen fachlichen Input geben.

Nach Bearbeitung der letzten Einsprüche und nach einer vierjährigen Bearbeitungszeit mit ca. 30 Beratungssitzungen wird zum Schluss noch ein Lektorat durchgeführt, bevor die Schrift dann Mitte des Jahres in den Druck geht!

Änderung der arbeitsmedizinischen Vorsorgeverordnung

(2500) Für Tätigkeiten mit intensiver Belastung durch natürliche UV-Strahlung soll es in Zukunft ein arbeitsmedizinisches Vorsorgeangebot geben. Durch intensive Gespräche zwischen Baugewerbe und Gewerkschaft konnte verhindert werden, dass eine Pflichtvorsorge eingeführt wird; insofern wird ein Angebot zunächst freiwillig sein. Darauf basierend wird eine arbeitsmedizinische Regel noch festgelegt werden. Voraussetzung für ein Vorsorgeangebot ist, dass der Arbeitnehmer zwischen April und September täglich mindestens eine Stunde an mindestens 40 Prozent der Arbeitstage einer UV-Strahlung ausgesetzt ist (zwischen 10 und 15 Uhr). Ob das Angebot nach der Einführung weiterhin freiwillig bleibt, hängt auch davon ab, ob das Angebot flächendeckend in Anspruch genommen wird. Da der Gesetzesentwurf noch durch die parlamentarischen Gremien muss, werden wir Sie über den weiteren Verlauf entsprechend informieren.

Leitlinien und Forderungen des Handwerks zur Europawahl 2019

(2501) Am 26. Mai sind die EU-Bürger aufgerufen, das neunte Europäische Parlament zu wählen. Was erwartet das Handwerk in Deutschland von der künftigen Europapolitik? In einem breit angelegten und intensiven Diskussionsprozess haben die Organisationen des Handwerks ihre Leitlinien und konkreten Forderungen formuliert. Diese Wahlprüfsteine zur Europawahl sind unter <https://www.zdh.de/fachbereiche/europapolitik/europawahl-2019/> erhältlich. Nicht zuletzt dienen sie dazu, die Parteien und deren Kandidatinnen und Kandidaten vor Ort anzusprechen und ihnen die Erwartungen des Handwerks mit auf den Weg nach Brüssel und Straßburg zu geben.

Sagen auch Sie am 26. Mai „Ja zu Europa“ und gehen Sie wählen.

Neuer ZDH-Flyer zum gesetzlichen Mindestlohn

(2502) Angesichts der vielfältigen rechtlichen Änderungen im Zusammenhang mit dem Mindestlohngesetz seit dem Jahr 2015 hat der ZDH seinen Flyer „Der gesetzliche Mindestlohn“ aktualisiert und neu aufgelegt. Als E-Magazin ist der ZDH-

Flyer auf der Internetseite des ZDH (<https://www.zdh.de/presse/publikationen/info-flyer/aktualisiert-der-gesetzliche-mindestlohn/>) elektronisch hinterlegt.

BIBB-Handbuch zum Nachteilsausgleich für behinderte Auszubildende

(2503) Das BIBB-Handbuch zum „Nachteilsausgleich für behinderte Auszubildende - Handbuch für die Ausbildungs- und Prüfungspraxis“, erschienen 2014, kann jetzt kostenlos auf der Seite des Bundesinstituts für Berufsbildung eingesehen und unter dem Link <https://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/show/7407> heruntergeladen werden. Das Handbuch bietet eine Fülle von Informationen zu Behinderungsarten und geeigneten Formen des Nachteilsausgleichs. Fallbeispiele zeigen konkrete Lösungsmöglichkeiten und helfen so bei der praktischen Umsetzung des Rechts auf Nachteilsausgleich in Ausbildung und Prüfung. Der besondere Schwerpunkt der Veröffentlichung liegt auf psychischen Behinderungen und Beeinträchtigungen.

Tore-Türen-Brandschutz-Seminar von KCTT in Nürnberg

(2504) Unser Kooperationspartner Kompetenzcenter Tortechnik KCTT bietet am 15./16. Mai 2019 das Seminar „Tore | Türen | Brandschutz“ in Nürnberg an.

Nach Abschluss des Seminars erhalten Sie folgende Qualifikationen:

- Sachkundige/r für kraftbetätigte Tore
- Sachkundige/r für Feuer- und Rauchschutzabschlüsse
- Fachkraft für Feststellanlagen gemäß DIBt und DIN 14677

Weitere Infos unter www.kctt.de. Bekanntlich erhalten BVRS-Mitglieder ermäßigte Teilnahmegebühren. Weisen Sie bei der Anmeldung bitte auf Ihre Mitgliedschaft hin.

Neues Fördermitglied

(2505) Die Firma Verano B.V. aus den Niederlanden (www.verano.nl) ist seit dem 1. April neues Fördermitglied im BVRS. Sie bietet ein breit gefächertes Produktsortiment für Garten und Terrasse sowie Fassade und Fenster.

Impressum

Herausgeber:

Bundesverband Rollläden + Sonnenschutz e.V.
Hopmannstr. 2 · 53177 Bonn
Telefon: 0228 95210-0 · info@rs-fachverband.de

Verantwortlich:

Ingo Plück

Redaktion:

Dietrich Asche, Marcus Baumeister, Björn Kuhnke,
Andrea Papkalla-Geisweid, Claus Winter

Mitgliederservice:

✉ service@rs-fachverband.de